**Eynrittspoem von Rt Tapetrus (C)**
**zur Ahallafeyer**
**d.h.R. Monte Lunach (400)**
**vom 07. 11. 163**

Schlaraffen hört !

Der Nebelmond ist schon geboren,
der Herbst in voller Blüte steht,
die Sonne hat an Kraft verloren,
man nun der längsten Nacht zu geht.

Die Blätter bunt sich färben überall,
und fallen welk zu Boden,
auch Trauer erfüllt heut` unser`n Saal,
Oho hat`s uns geboten.

So hat er heuer uns nicht verschont,
hat zugeschlagen, man glaubt es nicht
dort hängt sein Bild schön eingerahmt
an ihn zu denken ist uns`re Pflicht.

An unsern Ritter Hear´z mi eben
war Schlaraff` mit Herz und Seel.
Ich dank Uhu, dass ich ihn konnt` erleben,
an unserm Eck, das labt nur Quell.

Auch unser`n Rt Iwein wollen wir gedenken,
der uns auch hat verlassen,
ihn wollen wir auch ein letzt´s Lulu nun schenken
auch ihn vermissen wir als unsern Sassen.

Sie sitzen dort bei der großen Rittertafel nun
bei allen Rittern, man sich erzählt.
dort verfolgen sie unser schlaraffisch Tun, und:
ob ihr schlaraffisch Tun auch Früchte trägt.

So grüße ich alle hier im Saal
zum heut´gen Sippungstag
habt Dank ihr Gäst`, dass eure Wahl,
der Monte Lunach gelten tat.
Nun wünsch` ich Euch, wie´s eben Brauch
eine schöne Sippung noch dazu.
Denken wir stets an die Freunde auch,
die nicht mehr zur Sippung reiten können….. ehe, lu lu !